

## **Hofmannsthal, Hugo von: Sonett der Welt (1891)**

1      Unser Leiden, unsre Wonnen  
2      Spiegelt uns die Allnatur,  
3      Ewig gilt es unsrer Spur,  
4      Alles wird zum Gleichnisbronnen:  
  
5      Erstes Grün der frischen Flur,  
6      Mahnst an Neigung, zart begonnen,  
7      Heißes Sengen reifer Sonnen,  
8      Bist der Liebe Abglanz nur!  
  
9      Schlingt sich um den Baum die Winde,  
10     Denken wir an uns aufs neue,  
11     Sehnen uns nach einer Treue,  
  
12     Die uns fest und zärtlich binde ...  
13     Und wir fühlen uns verwandt,  
14     Wie wir unser Bild erkannt.

(Textopus: Sonett der Welt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24679>)